

Medienforum des Bistums Essen

Zwölfling 14 / 45127 Essen

Dienstag, 8. März 2022 - 19.30 Uhr

WELTTAG DER FRAUEN

„Solange es Frauen gibt ... wie sollte da etwas vor die Hunde gehen?“

Lesung und Gespräch mit der Schauspielerin **Ute Maria Lerner** zu den Zwanziger Jahren und zu einigen der faszinierendsten Frauen dieser Zeit

In Kooperation mit:



Katholische Erwachsenen- und Familienbildung Essen

Eintritt: 12,00 €

Vorverkauf:

Medienforum des Bistums Essen
Zwölfling 14, 45127 Essen

Abendkasse: sofern nicht ausverkauft

Einlass: 19.00 Uhr

© Sophie Breidenstein 2019



In ihrem Programm widmet sich Ute Maria Lerner noch einmal den Zwanziger Jahren und einigen der faszinierendsten Frauen dieser Zeit. Eingebettet in einen historischen Rückblick taucht sie ein in das Leben der Leinwandikone und Nazigegnerin Marlene Dietrich, der Revolutionärin der Frauenmode aber politisch fragwürdig agierenden Coco Chanel, dem ersten weiblichen schwarzen Bühnenstar und der Kämpferin gegen die Apartheid Josefine Baker. Sie lässt das Berlin

der Roaring Twenties aufleben, der Volkssängerin Claire Waldoff, Erika Mann der ältesten Tochter des Literaturnobelpreisträgers Thomas Mann. Vor allem aber reflektiert sie immer wieder die Errungenschaften der Frauen bis heute, und wie vieles die Frauen der Zwanziger Jahre angestoßen haben, ohne das wir Frauen heute nicht die wären, die wir sind. Sie stellt die Frage: Wo stehen wir heute? Haben wir alles erreicht in der Gleichwertigkeit der Geschlechter?

Stehen wir Frauen nicht gerade vor dem Hintergrund des aktuellen Zustandes unserer Welt noch einmal vor einem großen Shift? Denn, das erzählen bereits die zwanziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts, in prekären Situationen der Geschichte ist die Kraft der Frauen nicht nur



gewünscht, sondern notwendig. In jüngster Vergangenheit haben wir gesehen, dass es Frauen sind, und zudem junge Frauen, die die Welt aufrütteln, wie Greta Thunberg oder Theresa Neubauer, Carola Rakete, die jungen Aktivistinnen von Femen, Megan Rapinoe; oder die Oppositionsführerinnen von Belaruzen. Frauen, die den Mächtigen den Kampf ansagen. Es geht um eine Neugestaltung der Welt mit weiblichen Werten wie Kooperation, Inklusivität, Fürsorge und Miteinander. So switcht Ute Maria Lerner immer wieder zeitlich und emotional durch die Zwanziger Jahre des letzten Jahrhunderts zu den soeben turbulent begonnenen Zwanziger Jahren des heutigen Jahrhunderts.

Mit einigen der bekanntesten Original-Liedern aus den Zwanzigern gewürzt, lässt Ute Maria Lerner diese bis heute faszinierenden Jahre aufblitzen.

Ute Maria Lerner, im Westerwald lebende Schauspielerin mit Engagements u.a. in Düsseldorf, Essen und Krefeld. Sie wirkte bis jetzt in über 60 Film- & Fernsehrollen mit. Seit 2001 realisiert sie eigene Projekte, brachte u.a. 2003 die erste Hommage an Anna Magnani in Deutschland heraus. 2012 hat sie ihr eigenes LIVE Talk Format mit dem Namen UMA talks ins Leben gerufen. Im März 2016 startete ihre neue Kulturreihe ww(w) Blauer Salon erfolgreich in ihrem Elternhaus, welches zukünftig den Namen Maison Capitain trägt. 2017 hat sie auf Schloss Montabaur in Kooperation eine neue Talkreihe initiiert, die Lichtgespräche in der Glaskuppel. Seit 1. September 2020 läuft ihre neue Podcastserie Creativity for future.

Internationaler Frauentag

Der Internationale Frauentag wird weltweit von Frauenorganisationen am 08. März begangen. Der Tag wird auch Weltfrauentag, Tag der Frau, Tag der Vereinten Nationen für die Rechte der Frau oder International Women's Day genannt. Er entstand in der Zeit um den Ersten Weltkrieg im Kampf um die Gleichberechtigung und das Wahlrecht für Frauen und kann auf eine lange Tradition zurückblicken.

Die Idee dazu kam aus den USA. Dort hatten Frauen der Sozialistischen Partei Amerikas (SPA) 1908 ein Nationales Frauenkomitee gegründet, welches beschloss, einen besonderen nationalen Kampftag für das Frauenstimmrecht zu initiieren. Der erste Frauentag wurde dann am 19. März 1911 in Dänemark, Deutschland, Österreich-Ungarn und der Schweiz gefeiert. Seit 1921 findet der internationale Frauentag am 8. März statt.

Hinweise

- Aufgrund der Corona-Pandemie findet die Veranstaltung unter Einhaltung aller notwendigen Hygienemaßnahmen (AHA-Regeln) statt.
- Es gilt die 3-G-Regel, d.h. ein Impf-, Test- oder Genesungsnachweis ist erforderlich.
- Zur Gewährleistung der Hygienemaßnahmen ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich.

**literatur
gebiet.ruhr**

Medienforum des Bistums Essen
Postfach 100464 · 45004 Essen
Zwölfling 14 · 45127 Essen

T 0201/2204-274
F 0201/2204-272
medienforum@bistum-essen.de